

2x Ja zur AHV21 und zur Verrechnungssteuerreform

Der Vorstand von metal.suisse hat die Parolen für die Volksabstimmungen vom 25. September 2022 gefasst. Der Dachverband unterstützt die Stabilisierung der AHV (21), die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Mehrwertsteuererhöhung sowie die Verrechnungssteuerreform.

Generell gilt die Annahme, dass Arbeitnehmende, die pflichtmässig ihre AHV-Beiträge bezahlen, Anspruch auf eine Rente besitzen. Die Pensionierung geburtenstarker Jahrgänge und die stetig steigende Lebenserwartung resultieren in einem Finanzierungsdefizit, welches die Ausgleichskasse in drei Jahren erreicht. Mit der AHV21 haben die eidgenössischen Räte eine Konsenslösung präsentiert, die die Alters- und Hinterlassenenrente mittelfristig gewährleistet. Die Hauptmassnahmen bestehen in der leichten Erhöhung der Mehrwertsteuer, sowie einer Angleichung des Rentenalters der Frauen aufgrund der erhöhten Lebenserwartung an dasjenige der Männer. Gleichzeitig wird der Übergang in den Ruhestand flexibilisiert. Diese Neuerung ist ein erster, unausweichlicher Schritt zu mehr Rentensicherheit ohne Rentenkürzungen. Aus den genannten Gründen empfiehlt metal.suisse die Annahme der beiden Vorlagen zur Stabilisierung der AHV. Nur bei der gleichzeitigen Annahme der Mehrwertsteuererhöhung und der Anpassung des Rentenalters für Frauen wird die AHV21 rechtskräftig.

Die Verrechnungssteuer vertreibt die Finanzierung von Schweizer Betrieben ins Ausland. Als Folge werden Geschäftsmöglichkeiten und Steuereinnahmen ans Ausland verschenkt. Faktisch werden Schweizer Unternehmen gezwungen, im Ausland Kapital für Investitionen zu beschaffen. Mit der Reform möchten Bundesrat und Parlament diesen Missstand korrigieren. Die Reform beabsichtigt, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zurück in die Schweiz zu bringen und stiftet zwei Hauptnutzen. Erstens steigen die Steuereinnahmen nach kurzer Zeit durch die Rückkehr verlorener Geschäftsmöglichkeiten, zweitens können sich Bund, Kantone und Gemeinden in Zukunft einfacher finanzieren. So können sich Unternehmen günstiger finanzieren und Steuergelder können für Haushalte anstatt für Zinsen aufgewendet werden. Dies spart massiv Kosten und setzt Wachstumsstimuli für die Schweizer Wirtschaft. Deshalb engagiert sich metal.suisse für ein Ja zur Verrechnungssteuerreform.

Der Vorstand von metal.suisse hat keine Parole zur Massentierhaltungsinitiative gefasst.

Der Dachverband metal.suisse fördert die Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise in der Schweiz und setzt sich für den Materialkreislauf der metallischen Werkstoffe ein. Der Verband ist überzeugt mit seiner Bauweise und seinen Materialien einen zentralen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz beitragen zu können. Recyclingmaterialien sind heute Standard. metal.suisse fördert Konzepte der Weiter- und Wiederverwendung von Gebäuden und Bauteilen und unterstützt deren Umsetzung.

Basel, 6. September 2022

Medienkontakt metal.suisse

Andreas Steffes
Güterstrasse 78
4053 Basel

info@metalsuisse.ch
+41 61 228 90 32
+41 76 426 34 01